

**Land der Ideen 2008: IDEMA stellt sich vor  
Ruhr-Uni ist ausgewählter Ort  
Europäische Tagung: Verständliche Amtssprache**

Im bundesweiten Wettbewerb „565 Orte im Land der Ideen“ ist die Ruhr-Universität ausgewählter Ort 2008. Prämiertes Projekt ist IDEMA, der Internet-Dienst für eine Moderne Amtssprache, angesiedelt am Germanistischen Institut im Fachbereich Angewandte Linguistik (*Prof. Dr. Hans-Rüdiger Fluck*). Am 14. August 2008 präsentiert sich IDEMA der Öffentlichkeit: Bei einer internationalen Tagung widmen sich Teilnehmer aus ganz Europa dem Thema: „Von Amts wegen unverständlich? Europäische Wege zu einer modernen Rechts- und Verwaltungssprache“.

Ein Bußgeldbescheid ist ärgerlich – gleich in zweifacher Hinsicht. Neben der Strafe an sich sind oft auch die unverständlichen Begleitschreiben frustrierend. Das Germanistische Institut der Ruhr-Universität in Bochum will mit diesem Kauderwelsch nun Schluss machen. In Zusammenarbeit mit zwanzig Verwaltungen aus sieben Bundesländern erforschen Wissenschaftler die Behördensprache, um sie dann Schritt für Schritt zu verbessern. Dazu erhalten die Germanisten verschiedene Dokumente der beteiligten Ämter und sammeln zunächst fleißig Textbausteine. Sie überprüfen und dokumentieren Formulierungsalternativen und legen schließlich komplette Datenbanken mit verständlichen Mustertexten an, selbstverständlich juristisch überprüft und somit rechtlich unbedenklich. Teilnehmende Verwaltungen können in der Datenbank auf der IDEMA-Homepage dann nach Alternativen für unverständliche oder veraltete Formulierungen suchen. So profitiert jede Verwaltung auch von der Arbeit der anderen.

Neben der Datenbank enthält die IDEMA-Webseite ein umfangreiches Literaturverzeichnis zum Thema Sprache – Verständlichkeit, Höflichkeit, Geschlechtergerechtigkeit und vieles mehr -, Leitfäden zum verständlichen Schreiben, eine Übersicht über die mit dem Thema befasste politische Debatte, Veranstaltungen und Forschungsprojekte und eine Presseschau mit aktuellen Medienbeiträgen zum Thema Verwaltungssprache. Das Ziel des Ganzen: Unkomplizierte Texte kommen bei Bürgern und Unternehmen besser an. Obendrein sorgen verständlichere Mitteilungen für mehr Akzeptanz und für ein besseres Image der Verwaltungen – darüber freuen sich beide Seiten. Die Kosten für das Projekt teilt sich die Ruhr-Universität mit den teilnehmenden Verwaltungen.

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Schirmherr der Initiative ist Bundespräsident Horst Köhler. Ihr Ziel ist es, ein positives Deutschlandbild im In- und Ausland zu vermitteln und darüber hinaus die Stärken des Wirtschaftsstandortes Deutschland zu betonen. Die Kernbotschaft aller Aktivitäten im Rahmen der Standortinitiative lautet „Deutschland ist führend durch Innovation“.

**Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Rüdiger Fluck, Michaela Blaha**, Germanistisches Institut der Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum, Tel. 0234/32-27016, [idema@rub.de](mailto:idema@rub.de), Angeklickt: IDEMA-Homepage: <http://www.rub.de/idema>

Bochum, 20.11.2007  
Nr. 344

Formulierungsalternativen  
für staubiges Amtsdeutsch

Mehr Akzeptanz, besseres Image

Die Standortinitiative  
„Deutschland – Land der Ideen“

Weitere Informationen